

Nachtrag: Symposium der Forschungsstelle Glücksspiel in Hohenheim

Am 14. und 15. Februar 2008 veranstaltete die Forschungsstelle Glücksspiel in Hohenheim ihr bereits 5. Symposium zum Thema Glücksspiel. Über 160 Besucher aus Forschung, Wirtschaft und Politik nahmen an dieser jährlich stattfindenden Veranstaltung der Universität Hohenheim teil.

Am ersten Tag widmete sich der Veranstalter ganz dem Staatsvertrag zum Glücksspielwesen in Deutschland. Dabei wurde zwischen den Repräsentanten des Deutschen Lotto-Toto-Blocks (u.a. Erwin Horak – Staatliche Lotterieverwaltung Bayern) und anderen direkt Betroffenen (u.a. Vertreter der Klassenlotterien und der gewerblicher Spielvermittler) die Umsetzung des Glücksspielstaatsvertrages kontrovers aber sachlich diskutiert.

Am zweiten Tag gaben renommierte Wissenschaftler und Sozialforscher Auskunft über das Phänomen Spielsucht. Die Spielsucht wurde dabei aus einem medizinischen, psychologischen und sozialen Blickwinkel betrachtet. Prof. Tilman Becker, Leiter der Forschungsstelle, rief alle Teilnehmer auf, die Gelegenheit zu nutzen, aus anderen Bereichen zu lernen und ergänzte: „Der Forschungsbedarf ist nach wie vor sehr hoch.“

Näheres finden Sie auf der Homepage der Forschungsstelle Glücksspiel unter:
<https://www.uni-hohenheim.de/gluecksspiel/index.htm>